



PRESSEINFORMATION DES INSOLVENZVERWALTERS DER STEILMANN SE:

Veräußerung der operativen Geschäfte der Steilmann-Unternehmensgruppe nahezu abgeschlossen

- **Auslandsaktivitäten in Rumänien, Tschechien und Frankreich erfolgreich übertragen**
- **Für rund zwei Drittel der Arbeitsplätze der Steilmann-Unternehmensgruppe konnten bislang Zukunftslösungen gefunden werden**
- **Insolvenzverwalter Dr. Frank Kebekus: „Verkaufsprozesse bei Steilmann sind angesichts schwieriger Voraussetzungen sehr zufriedenstellend verlaufen“**

Bergkamen/Düsseldorf, 27. Oktober 2016 – Der Insolvenzverwalter der Steilmann SE und deren Mehrheitsaktionärin Steilmann Holding AG, Rechtsanwalt Dr. Frank Kebekus (Kebekus et Zimmermann Rechtsanwälte, Düsseldorf), hat die Veräußerung der operativen Geschäfte der Modegruppe nahezu abgeschlossen. Nachdem zu Beginn des Verfahrens zunächst Zukunftslösungen für die inländischen Gesellschaften und Aktivitäten im Vordergrund gestanden hatten, konnten in den vergangenen Wochen nun auch nahezu alle Auslandsaktivitäten der Steilmann-Gruppe erfolgreich veräußert werden.

- In **Rumänien** wurden die Beteiligungen an insgesamt neun Gesellschaften an den bisherigen Mitgesellschafter verkauft. Diese Gesellschaften, in denen rund 2.000 Personen beschäftigt werden, sind im Modeeinzelhandel bzw. in der Produktion von Bekleidung für Marken der Steilmann-Gruppe und für Dritte tätig.
- In **Frankreich** hat Steilmann die Beteiligung an der SYM France S.A.S. mit 56 Einzelhandelsgeschäften der Fashion-Marke SYM an die Wanmar Investments mit Sitz im französischen Taverny verkauft. Wanmar betreibt im Nachbarland 87 Einzelhandelsgeschäfte. Der Käufer übernahm alle rund 200 Mitarbeiter von SYM France.
- In **Tschechien** wurden die dortigen Groß- und Einzelhandelsaktivitäten an die Sydneyman S.R.O. veräußert. Bei den Aktivitäten handelt es sich um die Zentrale in Prag und landesweit 18 Läden mit insgesamt rund 100 Mitarbeitern.

In den vergangenen Monaten konnten im Rahmen der Verkaufsprozesse bereits Lösungen für zahlreiche Inlands-Aktivitäten der Steilmann-Unternehmensgruppe gefunden werden, unter anderem für die Geschäftsbetriebe der Dressmaster GmbH, der Nienhaus & Lotz GmbH, der Jansen Textil GmbH, der Kettenbach GmbH sowie für den Großteil der Boecker-Modehäuser.

Die Gesellschaften der Steilmann-Unternehmensgruppe hatten ab Ende März 2016 Insolvenzanträge gestellt. Zum Zeitpunkt der Antragstellungen beschäftigte die Gruppe im In- und Ausland rund 5.000 Mitarbeiter (inklusive Steilmann Holding AG, ohne Berücksichtigung der Adler Modemärkte AG). Bisher konnten durch die erfolgreichen Verkaufsprozesse für rund zwei Drittel der Mitarbeiter Zukunftslösungen gefunden werden.



Dr. Frank Kebekus, Insolvenzverwalter der Steilmann SE und der Steilmann Holding

AG: „Es war von vornherein klar, dass die Zukunftsaussichten für die zahlreichen Aktivitäten der Steilmann-Gruppe sehr unterschiedlich sein würden. Auch das aktuelle Marktumfeld im deutschen Textileinzelhandel war sicherlich keine Hilfe bei der Investorensuche in den vergangenen Monaten. Vor dem Hintergrund dieser schwierigen Ausgangslage sind die Verkaufsprozesse sehr zufriedenstellend verlaufen. Ich freue mich, dass wir für wesentliche Teile dieser sehr heterogenen Modegruppe Zukunftslösungen vereinbaren und damit bisher rund zwei Dritteln der Mitarbeiter eine Perspektive eröffnen konnten.“

Im Mittelpunkt der weiteren Insolvenzverwaltung stehen nun noch eine Lösung für die asiatische Einkaufsorganisation NTS sowie der weitere Umgang mit dem Aktienpaket an der Adler Modemärkte AG. Die Aktien hält die Gruppengesellschaft S&E Kapital GmbH, an der auch der Finanzinvestor Equinox beteiligt ist.

Medienkontakt:

Frank Elsner
Frank Elsner Kommunikation für Unternehmen GmbH
Tel.: +49 – (0) – 54 04 – 91 92 0
Mail: frank.elsner@elsner-kommunikation.de